



Vollstationäre und teilstationäre Hilfen zur Erziehung

Ausgewählte Ergebnisse der statistischen Erhebung zum Stichtag **31.12.2021**

Inhalt

Einleitung: teil- und vollstationäre Hilfen zur Erziehung in Niedersachsen.....	2
Kinder und Jugendliche in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen	3
Entwicklung der Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen.....	3
Entwicklung der teil- und vollstationären Betreuung/Unterbringung von Kindern und Jugendlichen	3
Alter der betreuten Kinder und Jugendlichen in vollstationären Leistungsangeboten	4
Rechtsgrundlage der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im vollstationären Bereich	4
Der vorherige Lebensort von Kindern und Jugendlichen in vollstationären Angeboten ...	5
Hilfen vor der erstmaligen Aufnahme der Kinder und Jugendlichen in der jeweils meldepflichtigen Einrichtung.....	6
Dauer der Betreuung der entlassenen Kinder und Jugendlichen von 2018 bis 2021	6
Entwicklungen der Leistungsangebote und Betreuungsformen in den teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen.....	7
Kinder und Jugendliche in den Leistungsangeboten	7
Personalentwicklungen in den teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen	8
Anteil der Voll- und Teilzeitkräfte des Betreuungspersonals von 2018 bis 2021.....	8
Altersstrukturpyramide des Betreuungspersonals 2021.....	8
Altersstruktur des Personals – 4-Jahresvergleich	9
Qualifikation des teil- und vollstationären Betreuungspersonals – Strukturqualität 5-Jahresvergleich.....	10
Entwicklungen der Träger- und Einrichtungsstrukturen in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen	11
Trägerentwicklung	11
Einrichtungsentwicklung.....	11

Impressum

Herausgeber: Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (LS)
-Landesjugendamt FB I-
Am Schiffgraben 30-32
30175 Hannover

Verantwortlich: Stephanie Burrey
Tel.: 0541 5845334
E-Mail: stephanie.burrey@ls.niedersachsen.de

Jegliche Vervielfältigung von Tabellen und anderen Darstellungen darf nur mit vorheriger Zustimmung des Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie - Landesjugendamt - vorgenommen werden.

Einleitung: teil- und vollstationäre Hilfen zur Erziehung in Niedersachsen

Ergebnisse der statistischen Erhebung [vom Stichtag 31.12.2021]

Einrichtungen im Sinne dieser Statistik sind Organisationsformen mit eigener Betriebserlaubnis. In Niedersachsen gibt es keine Mindestplatzzahl für Einrichtungen, so dass z.B. auch selbständige Erziehungsstellen mit einem oder zwei Plätzen Einrichtungen im Sinne dieser Statistik sind.

Die folgenden Darstellungen und Auswertungen basieren auf den meldepflichtigen Angaben der betriebserlaubnispflichtigen Niedersächsischen Jugendhilfeeinrichtungen, die zum 31.12. jeden Jahres in einer Online-Datenbank abgegeben werden.

Die vorliegende Auswertung enthält keine Zahlen, die sich auf die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen beziehen. Diese Zahlen werden vom Landesamt für Statistik Niedersachsen ausgewertet und veröffentlicht.

Für das Jahr 2021 ist die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen leben insgesamt im letzten Erhebungszeitraum im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen.

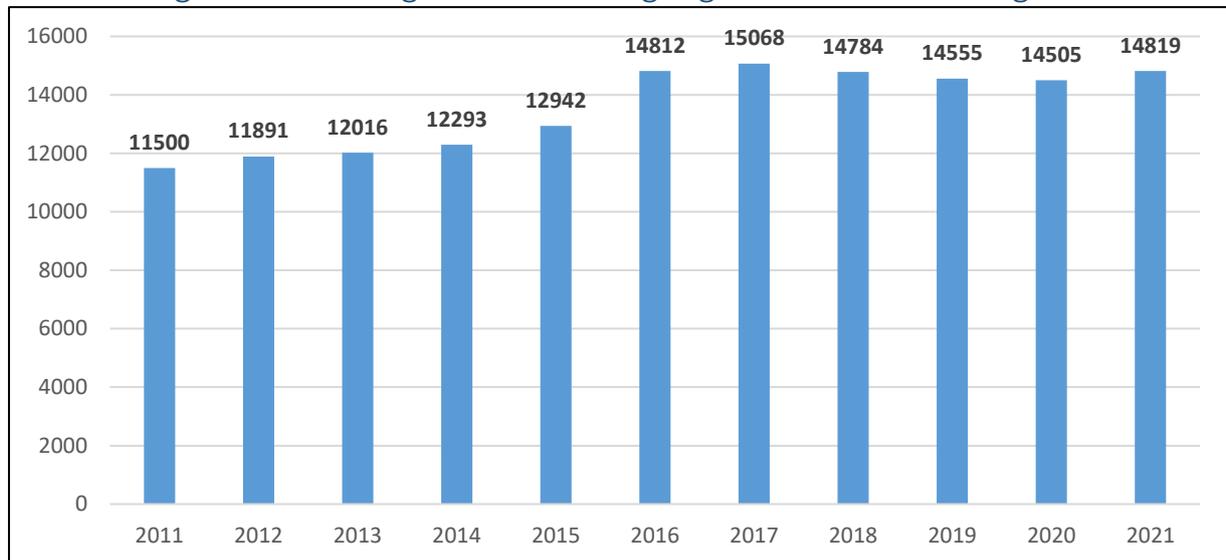
Es lässt sich zusammenfassend sagen, dass es sich lohnt die Entwicklungen im Detail zu betrachten, da sich kein eindeutiges Trendbild auf den ersten Blick erkennen lässt.

Diese vorliegende Auswertung mit Beschreibung ausgewählter Ergebnisse soll eine Grundlage für weitergehende fachliche Diskussionen sein. Wir laden Sie herzlich dazu ein, einen genauen, kritischen und kreativen Blick auf die erhobenen Daten und Zahlen zu werfen, sie in die Fläche zu tragen und weiter in Fachdebatten zu vertiefen, um so dem Qualitätsentwicklungsanspruch sowie dem Weiterentwicklungsgedanken der Niedersächsischen Kinder- und Jugendhilfe Rechnung zu tragen.

Wir wünschen eine erkenntnisreiche Lektüre.

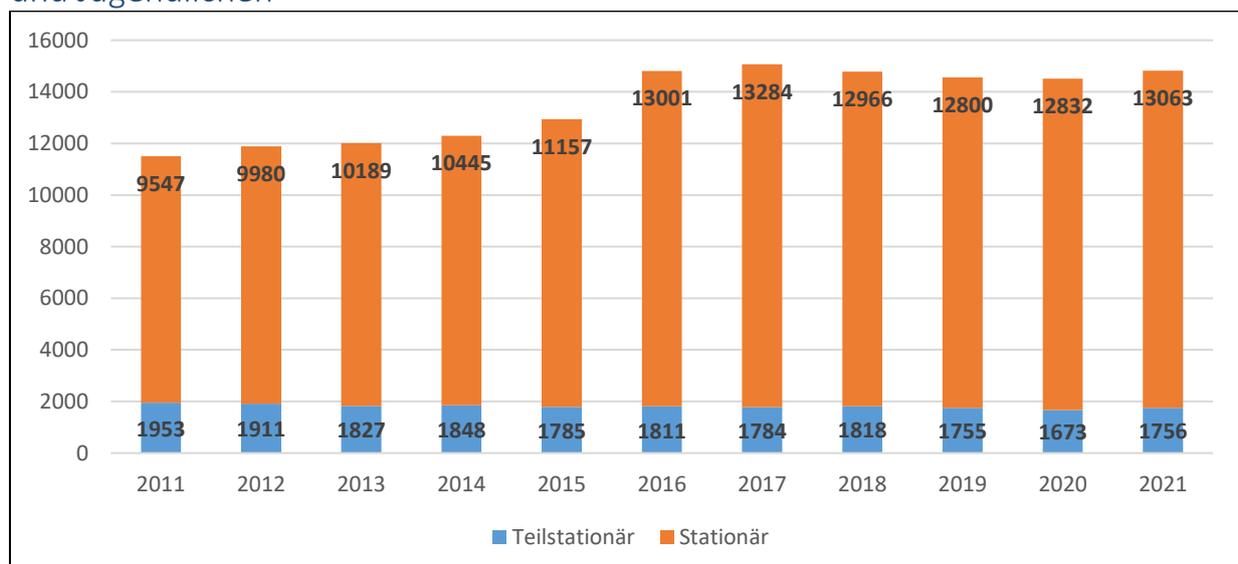
Kinder und Jugendliche in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen

Entwicklung der Betreuung und Unterbringung von Kindern und Jugendlichen



Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen leben, ist insgesamt im letzten Erhebungszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um +2,16 % gestiegen.

Entwicklung der teil- und vollstationären Betreuung/Unterbringung von Kindern und Jugendlichen



Im teilstationären Bereich sind kaum Veränderungen ersichtlich, im Jahr 2021 ist die Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Alter der betreuten Kinder und Jugendlichen in vollstationären Leistungsangeboten

	2018	(%)	2019	(%)	2020	(%)	2021	(%)
0 bis unter 3 Jahre	517	3,98%	494	3,86%	487	3,80%	554	4,24%
3 bis unter 6 Jahre	522	4,02%	594	4,64%	630	4,91%	608	4,65%
6 bis unter 9 Jahre	967	7,44%	1057	8,26%	1086	8,46%	1167	8,93%
9 bis unter 12 Jahre	1604	12,34%	1726	13,48%	1737	13,54%	1712	13,11%
12 bis unter 14 Jahre	1507	11,60%	1615	12,62%	1586	12,36%	1611	12,33%
14 bis unter 16 Jahre	2014	15,50%	1919	14,99%	1929	15,03%	2024	15,49%
16 bis unter 18 Jahre	2994	23,04%	2698	21,08%	2584	20,14%	2647	20,26%
Junge Volljährige	2871	22,09%	2697	21,07%	2793	21,77%	2740	20,98%
Gesamt	12996	100,00%	12800	100,00%	12832	100,00%	13063	100,00%

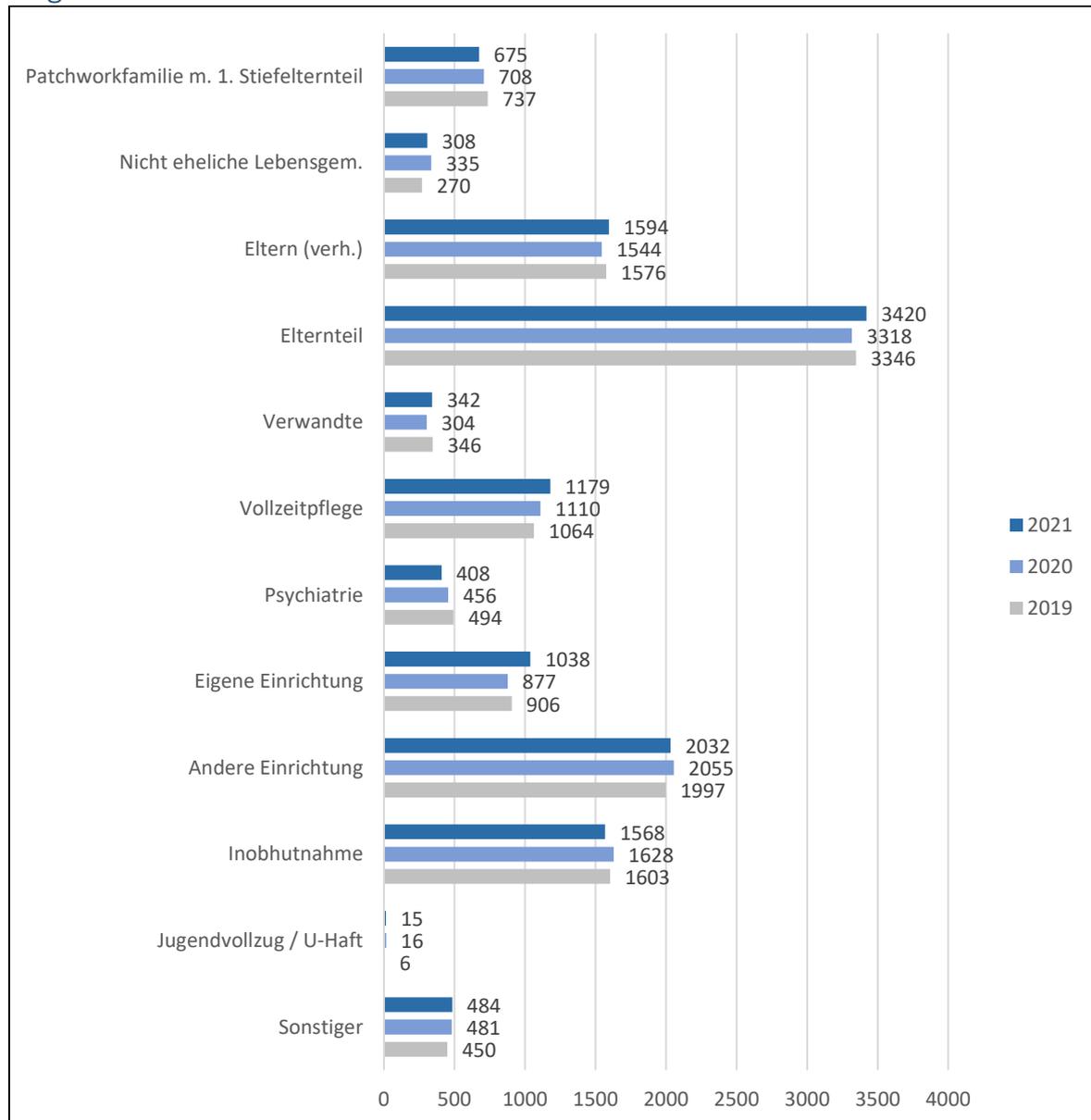
Der Anteil der Kinder und Jugendlichen in der Alterskohorte von 0 bis unter 3 Jahren sowie von 6 bis unter 9 Jahren steigt kontinuierlich an. Dahingegen sinkt der Anteil in der Altersgruppe der 3 bis unter 6 Jahren um -3,49 % und in der Altersgruppe der jungen Volljährigen um -1,9 %.

Rechtsgrundlage der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im vollstationären Bereich

	2018	%	2019	%	2020	%	2021	%
§ 13 SGB VIII	38	0,29%	50	0,39%	50	0,39%	54	0,41%
§ 19 SGB VIII	910	7,00%	930	7,27%	971	7,57%	1024	7,84%
§ 27 SGB VIII	61	0,47%	92	0,72%	122	0,95%	112	0,86%
§ 32 SGB VIII	9	0,07%	8	0,06%	14	0,11%	4	0,03%
§ 34 SGB VIII	8409	64,70%	8382	65,48%	8237	64,19%	8497	65,05%
§ 35 SGB VIII	284	2,19%	140	1,09%	177	1,38%	142	1,09%
§ 35a SGB VIII	758	5,83%	778	6,08%	880	6,86%	854	6,54%
§ 35a i.V.m. § 41 SGB VIII	408	3,14%	557	4,35%	580	4,52%	614	4,70%
§ 41 SGB VIII	1871	14,40%	1600	12,50%	1574	12,27%	1533	11,74%
SGB XII	226	1,74%	244	1,91%	216	1,68%	211	1,62%
§§ 71, 72 JGG	7	0,05%	1	0,01%	1	0,01%	1	0,01%
Sonstige	15	0,12%	18	0,14%	10	0,08%	17	0,13%
Gesamt	12996	100,00%	12800	100,00%	12832	100,00%	13063	100,00%

Bei den meisten Hilfeformen kann seit Jahren eine relativ konstante Anzahl an Unterbringungen festgestellt werden. Die Unterbringungen gem. § 34 SGB VIII nahmen um +2,04 % zu.

Der vorherige Lebensort von Kindern und Jugendlichen in vollstationären Angeboten



Die Aufnahme der betreuten Kinder und Jugendlichen, die aus der Inobhutnahme aufgenommen wurden, ist im Vergleich zum Vorjahr um -3,69 % gesunken. Auch die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die aus anderen Einrichtungen kommen, ist im Jahr 2021 gesunken (-1,12 %). Ein Anstieg von +6,22 % ist bei Kindern, die aus einer Vollzeitpflege oder Pflegefamilie in die Einrichtungen gewechselt haben, zu verzeichnen. Mit einem Anstieg von +18,36 % ist eine deutliche Zunahme an Wechseln innerhalb einer Einrichtung festzustellen.

Hilfen vor der erstmaligen Aufnahme der Kinder und Jugendlichen in der jeweils meldepflichtigen Einrichtung

Rechtsgrundlagen	2018	%	2019	%	2020	%	2021	%
§§ 28-30 SGB VIII	174	2,80%	200	3,34%	156	2,67%	135	2,18%
§ 31 SGB VIII	578	9,29%	586	9,77%	581	9,96%	597	9,63%
§ 32 SGB VIII	322	5,18%	329	5,49%	244	4,18%	349	5,63%
§ 33 SGB VIII	145	2,33%	120	2,00%	137	2,35%	120	1,93%
§ 34 SGB VIII	2468	39,68%	2089	34,84%	2043	35,01%	1947	31,39%
Weitere Hilfen nach SGB VIII	950	15,27%	854	14,24%	840	14,40%	1300	20,96%
Sonstige Hilfen	260	4,18%	294	4,90%	338	5,79%	289	4,66%
Keine Hilfen	1323	21,27%	1524	25,42%	1496	25,64%	1465	23,62%
Gesamt:	6220	100,00%	5996	100,00%	5835	100,00%	6202	100,00%

Insgesamt ist die Zahl der Neuaufnahmen in den Einrichtungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Besonders in den Bereichen der Aufnahmen nach § 32 SGB VIII (+34,03 %) und der weiteren Hilfen nach SGB VIII (+54,76 %) sind signifikante Anstiege zu verzeichnen.

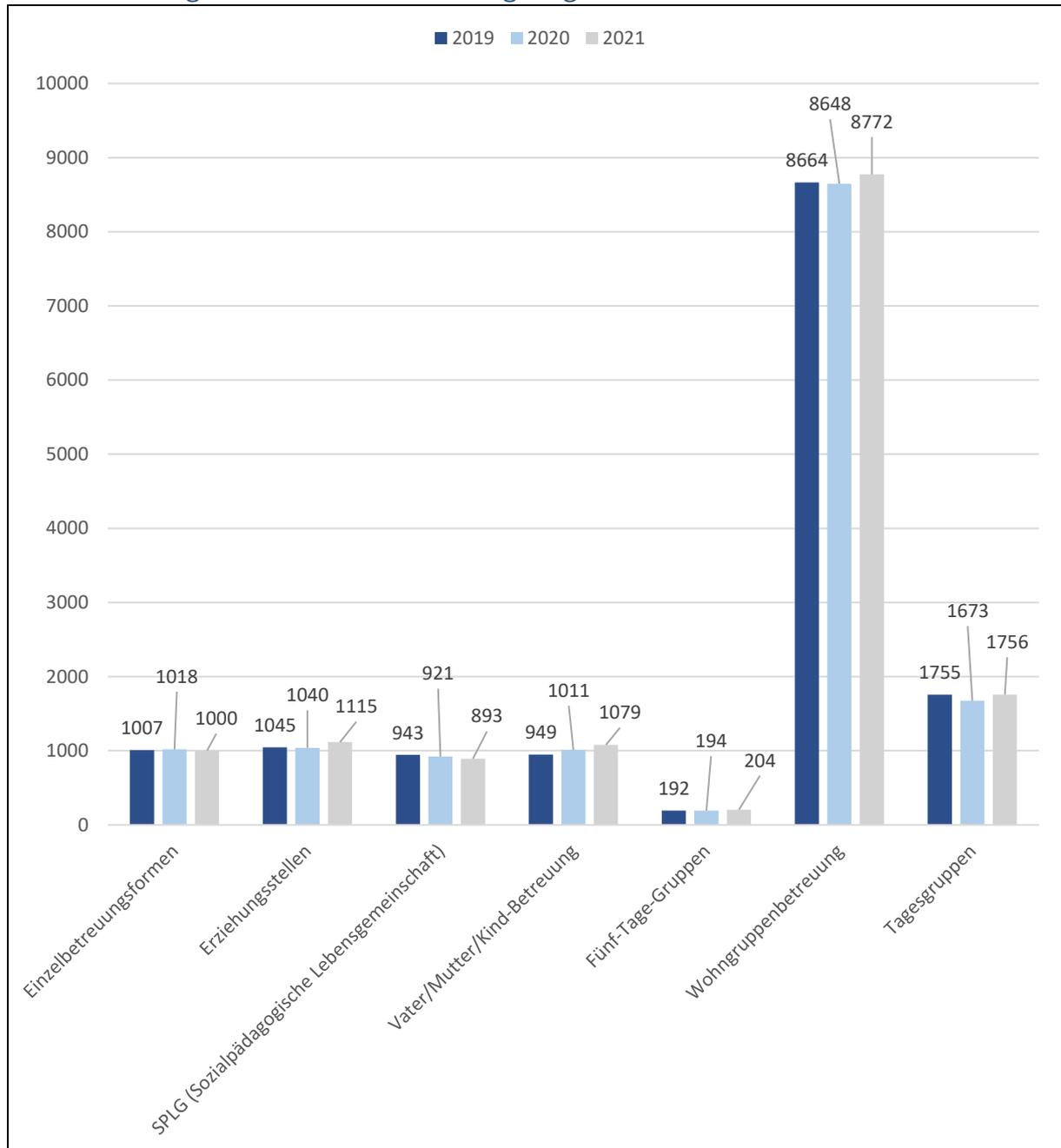
Dauer der Betreuung der entlassenen Kinder und Jugendlichen von 2018 bis 2021

Dauer der Betreuung	2018		2019		2020		2021	
	Personen	%-Anteil	Personen	%-Anteil	Personen	%-Anteil	Personen	%-Anteil
Weniger als 6 Monate	1500	24,30%	1414	24,20%	1512	26,20%	1717	29,76%
Weniger als 1 Jahr	1089	17,60%	1078	18,40%	999	17,30%	939	16,27%
Weniger als 3 Jahre	2506	40,60%	2246	38,40%	2112	36,60%	1988	34,45%
Weniger als 6 Jahre	785	12,70%	828	14,20%	806	14%	790	13,69%
Mehr als 6 Jahre	296	4,80%	280	4,80%	338	5,90%	336	5,82%
Gesamt	6176	100%	5846	100%	5767	100%	5770	100,00%

Die Anzahl der Beendigungen von Hilfen geht weiter zurück. Der Bereich der entlassenen Kinder und Jugendlichen, die zwischen 1 Jahr und weniger als 3 Jahre in einer Einrichtung blieben, ist mit 34,45 % weiterhin der größte Anteil, der jedoch im Vergleich zum Vorjahr um -5,87 % sinkt. Der zweitgrößte Anteil der entlassenen Kinder und Jugendlichen liegt bei 29,76 %, sie wurden weniger als 6 Monate in der Einrichtung betreut. Dieser Anteil von Kindern und Jugendlichen ist im Vergleich zum Vorjahr um +13,56 % gestiegen.

Entwicklungen der Leistungsangebote und Betreuungsformen in den teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen

Kinder und Jugendliche in den Leistungsangeboten

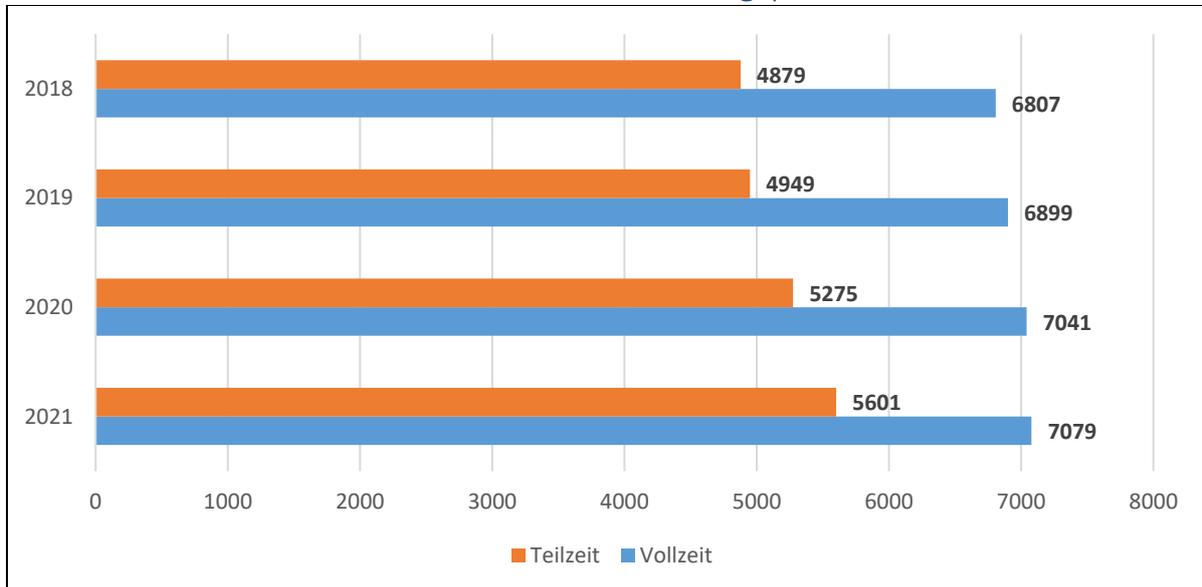


Die Wohngruppenbetreuung mit einem aktuellen Anteil von 57,78 % an der Gesamtbelegung bildet erneut die stärkste Unterbringungs- und Betreuungsform.

Ein Anstieg der prozentualen Verteilung um +4,96 % ergab sich bei der Betreuung in Tagesgruppen, welcher im Jahr 2020 noch um -4,67 % zurückging.

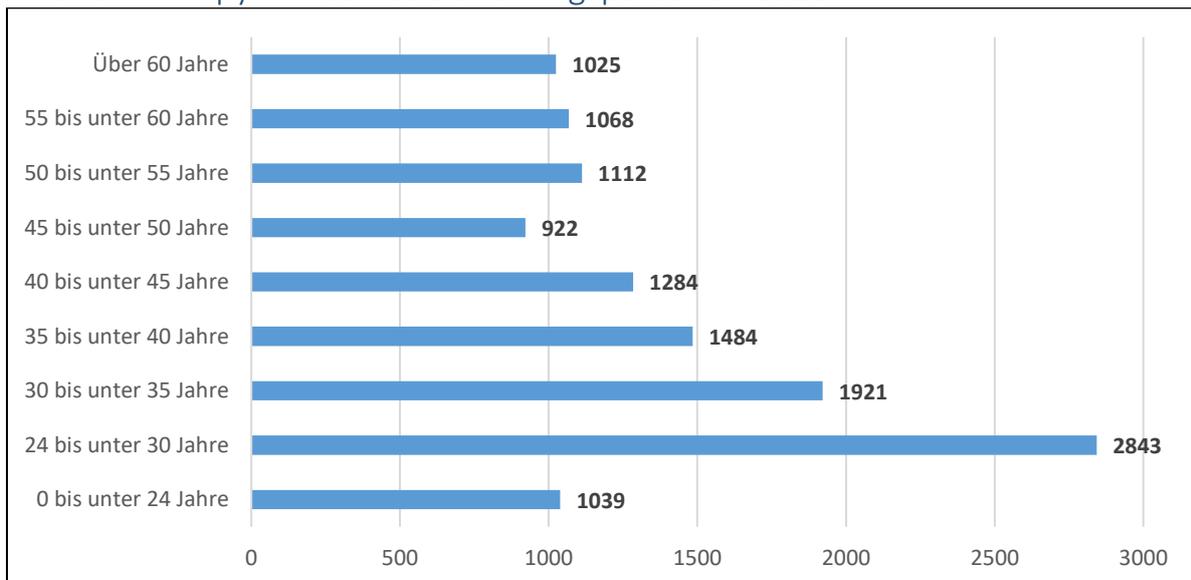
Personalentwicklungen in den teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen

Anteil der Voll¹- und Teilzeitkräfte² des Betreuungspersonals von 2018 bis 2021



Insgesamt steigt die Zahl des Betreuungspersonals erneut um +2,96 % auf 12.680 Menschen. Der Anteil von Teilzeitbeschäftigten ist in den letzten Jahren deutlich erkennbar gestiegen. Der aktuelle Anteil der Vollzeitbeschäftigten beträgt 55,83 %, der der Teilzeitbeschäftigten 44,17 %.

Altersstrukturpyramide des Betreuungspersonals 2021



¹ Vollzeitbeschäftigung ist in der Erhebung ab 38,5 Std. Arbeitszeit pro Woche definiert.

² Teilzeitbeschäftigung ist in der Erhebung als alles bis zu 38,4 Std. Arbeitszeit pro Woche definiert.

Von den insgesamt 12.698 beschäftigten Menschen im Betreuungspersonal sind 22,39 % zwischen 24 und 30 Jahren alt. Der größte Anteil des Betreuungspersonals gehört den Altersgruppen von 24 bis 45 Jahren mit insgesamt 59,32 % an. Besonders auffällig ist, dass das Betreuungspersonal zwischen 45 und 50 Jahren mit nur 7,26 % am wenigsten vertreten ist. Die Anzahl der Beschäftigten Menschen in der Betreuung ab 50 Jahren im Vergleich zu der Altersgruppe 45 bis 50 Jahren ist um +16,48 % höher.

Altersstruktur des Personals – 4-Jahresvergleich

Alterskohorte	2018	2019	2020	2021 (%)	2021
unter 24 Jahre	871	964	1014	8,23%	1039
bis unter 30 Jahre	2624	2724	2789	22,65%	2843
bis unter 35 Jahre	1803	1831	1928	15,66%	1921
bis unter 40 Jahre	1302	1259	1355	11,00%	1484
bis unter 45 Jahre	1089	1104	1163	9,44%	1284
bis unter 50 Jahre	1034	1003	955	7,75%	922
bis unter 55 Jahre	1163	1157	1147	9,31%	1112
bis unter 60 Jahre	1009	970	1041	8,44%	1068
über 60 Jahre	791	841	924	7,50%	1025
	11686	11853	12316	100,00%	12698

Der seit Jahren beobachtete Trend, Personen unter 30 Jahren in der stationären Kinder- und Jugendhilfe einzustellen, hält an, 22,39 % der Beschäftigten sind aktuell unter 30 Jahre alt. Seit 2016 ist hier ein Anstieg von +14,78 % festzustellen. Die Zahl der Menschen, die mit über 60 Jahren noch in der Jugendhilfe arbeiten, steigt stetig an. Seit 2016 ist hier ein Anstieg von +75,51 % zu verzeichnen. Festzustellen ist allerdings, dass der Anteil der unter 55-Jährigen jährlich stetig sinkt.

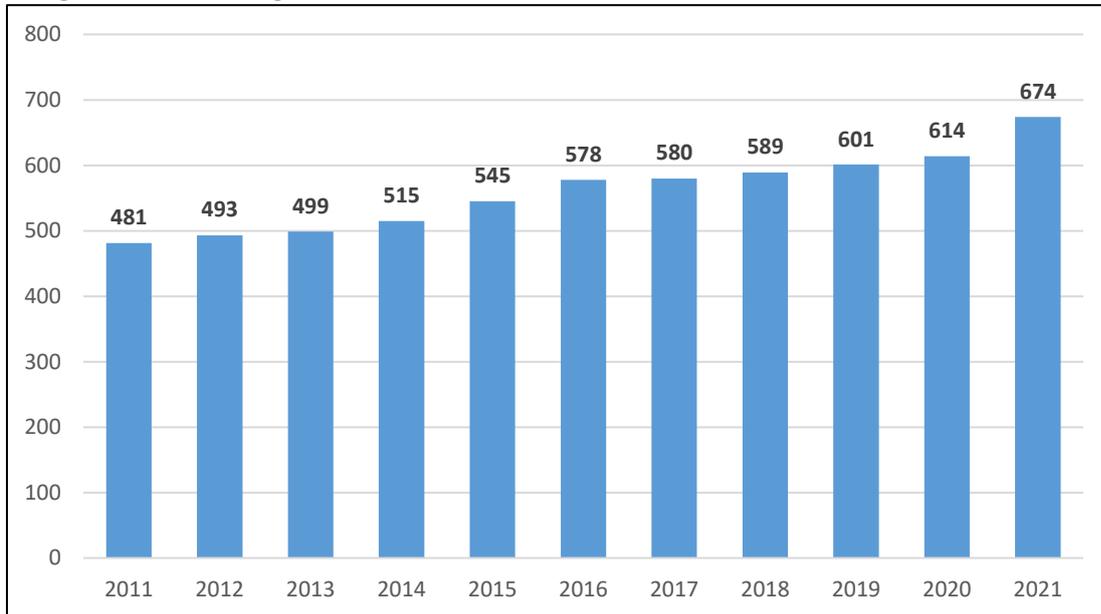
Qualifikation des teil- und vollstationären Betreuungspersonals – Strukturqualität 5-Jahresvergleich

Ausbildungsabschlüsse	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	%	Gesamt	%
	2017	2018	2019	2020	2020	2021	2021
Sozarb./Soz.pädagog*in	3312	3251	3236	3390	27,53%	3464	27,30%
Sozarb./Soz.pädagog*in mit therapeutischer Zusatzaus	213	260	225	217	1,76%	253	1,99%
Diplompädagog*in (alle Fachrichtungen)	401	412	397	429	3,48%	417	3,29%
Diplompsycholog*in	187	208	160	198	1,61%	182	1,43%
Erzieher*in	4926	4926	5136	5260	42,70%	5463	43,05%
Heilpädagog*in	350	286	286	296	2,40%	290	2,29%
Heilerziehungspfleger*in	616	688	703	713	5,79%	706	5,56%
Kinderpfleger*in/Sozialassistent*in	195	180	186	197	1,60%	217	1,71%
Berufspraktikant*in	267	275	275	315	2,56%	313	2,47%
Andere Ausbildung	943	988	1050	1076	8,74%	1109	8,74%
Keine Ausbildung	233	212	199	225	1,83%	284	2,24%
Gesamt	11643	11686	11853	12316	100,00%	12689	100,00%

Die Verteilung der Ausbildungsabschlüsse des Betreuungspersonals ist ziemlich konstant geblieben gegenüber 2020. Die Erzieher*innen stellen mit 43,05 % die größte Berufsgruppe dar, die zweitgrößte Berufsgruppe bilden Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagoge*innen (mit therapeutischer Zusatzausbildung) mit 29,29 %. Insgesamt beträgt der Anteil des pädagogischen Betreuungspersonals „mit anderer bzw. keine Ausbildung“ 10,98 % (2020: 10,56 %). Die Berufsgruppen Diplompädagog*in (alle Fachrichtungen) mit 1,99 % sowie Kinderpfleger*in/Sozialassistent*in mit 1,71 % bilden den kleinsten Anteil des pädagogischen Betreuungspersonals.

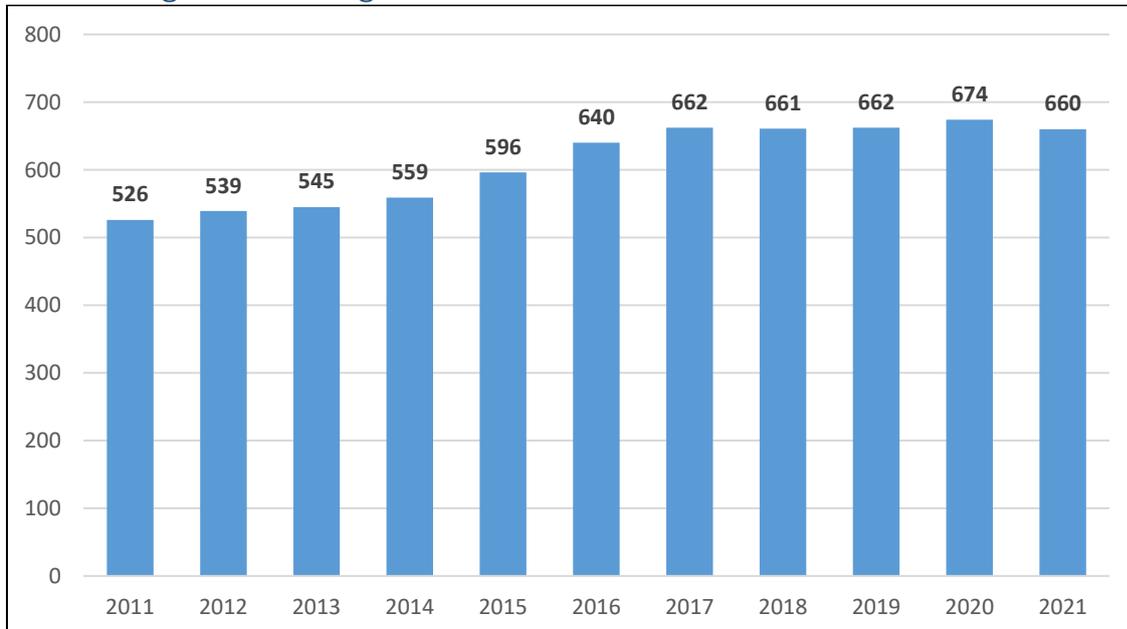
Entwicklungen der Träger- und Einrichtungsstrukturen in teil- und vollstationären Jugendhilfeeinrichtungen in Niedersachsen

Trägerentwicklung



Die Zahl der Träger von Jugendhilfeeinrichtungen, die in Niedersachsen Einrichtungen betreiben, ist seit 2020 um +9,77 % deutlich angestiegen.

Einrichtungsentwicklung



Im Jahr 2021 steigt die Gesamtzahl der Einrichtungen auf 660. Die Anzahl von teil- und vollstationären Einrichtungen der Jugendhilfe hat sich in den letzten 5 Jahren (2017 -2021) kaum verändert.